



Hochschule Osnabrück  
University of Applied Sciences

# WER BRAUCHT WEN? – EINE EINFÜHRUNG MIT BEISPIELEN WISSENSCHAFTSBASIERTER STADTENTWICKLUNG AUS DEUTSCHLAND, EUROPA UND ASIEN

Dr. Rainer Lisowski

Prof. Dr. Stefanie Wesselmann

University of Applied Sciences Osnabrück

Faculty of Social Sciences and Economics

[www.hs-osnabrueck.de](http://www.hs-osnabrueck.de)

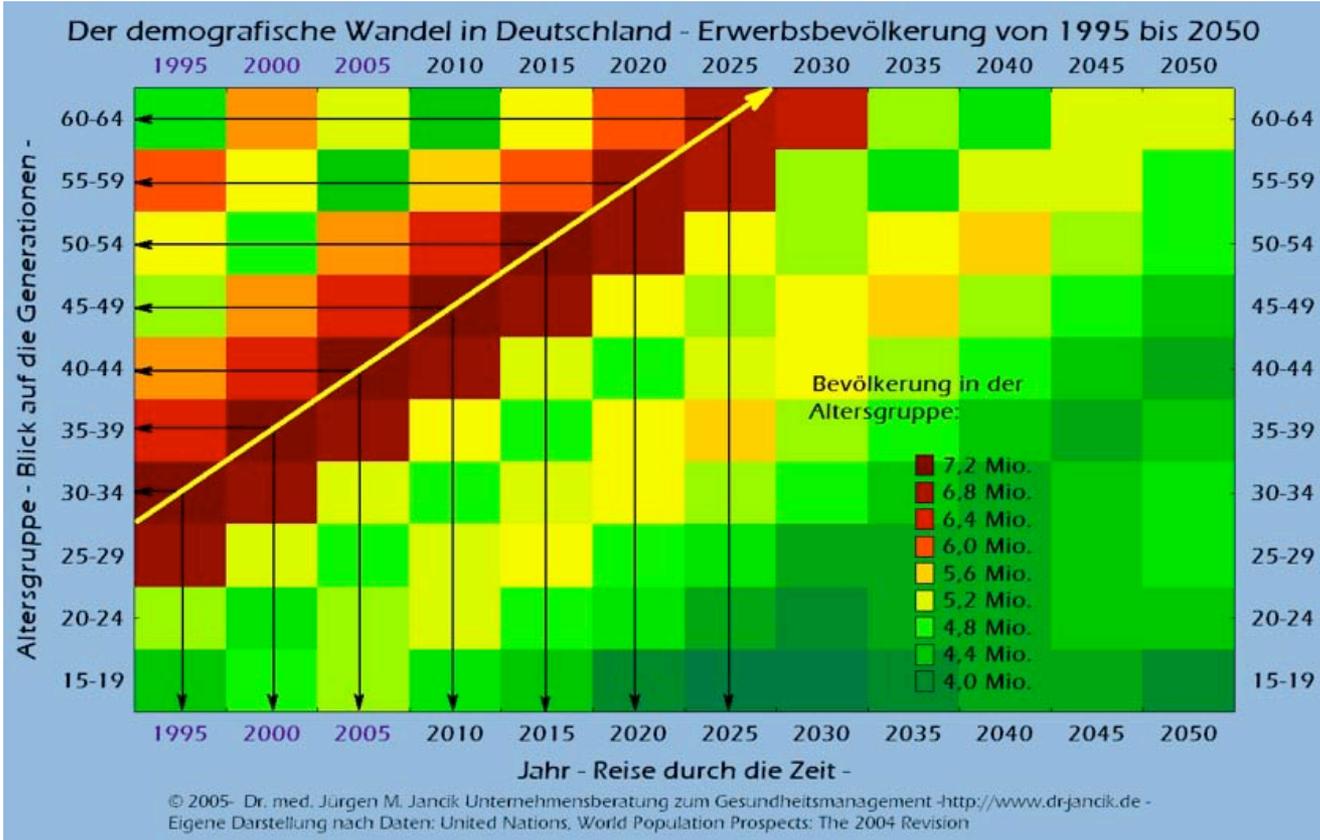




Hochschule Osnabrück  
University of Applied Sciences

# Wer braucht wen - gemeinsame Herausforderungen





<http://www.dr-jancik.de/Grafik/Demografischer%20Wandel-Koordinaten.gif>

Deutschland verliert derzeit jedes Jahr mehr als 250.000 Einwohner. Radieren Sie einfach jedes Jahr eine Stadt wie Münster oder Aachen von unserer Landkarte!

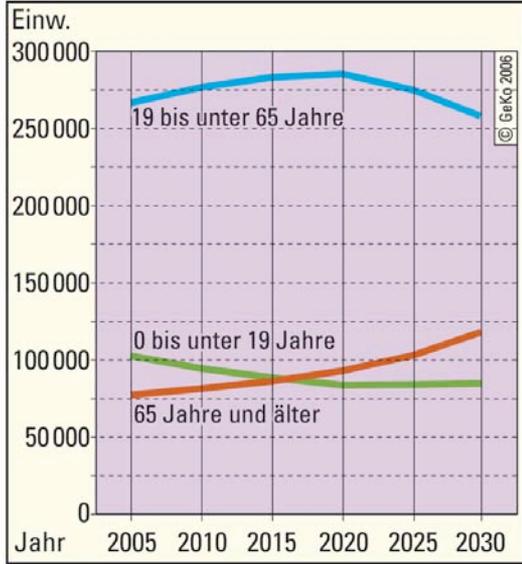
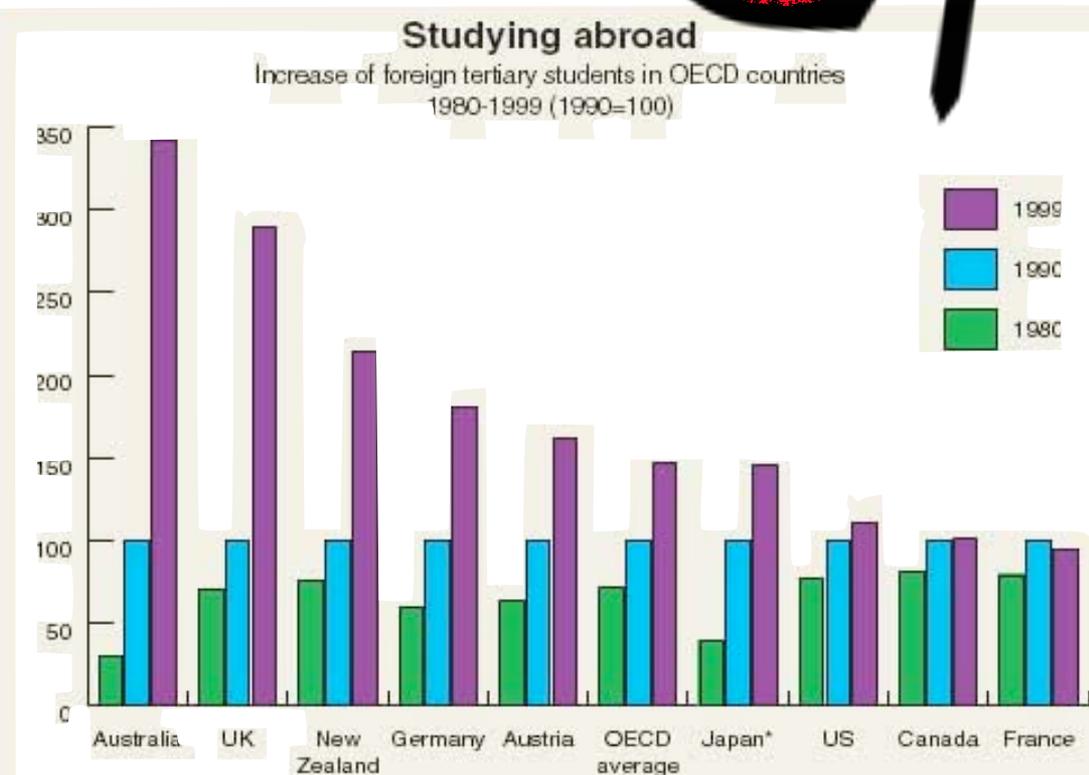


Abb. 2: Altersaufbau der Bevölkerung im Kreis Steinfurt 2005 – 2030 (Quelle: LDS NRW 2005)

# WAR for TALENTS



- Durch den demographischen Wandel ist mit weniger Bildungsinländern zu rechnen
- Regionen und Städte sind nicht immun gegen Globalisierung: Der Wettbewerb um Studierende wird international steigen
- Wir Deutschen haben hervorragende Forschung und Lehre - aber schöpfen nicht das Potenzial aus, das wir international erreichen könnten.





Hochschule Osnabrück  
University of Applied Sciences

# Was können beide gemeinsam erreichen? Lehren aus dem Projekt 'Stadt der Wissenschaft'

Prof. Dr. Stefanie Wesselmann



**Vorreiter**  
n=5 (14%)

**Profiteure**  
n=17 (49%)

**Nachzügler**  
n=13 (37%)

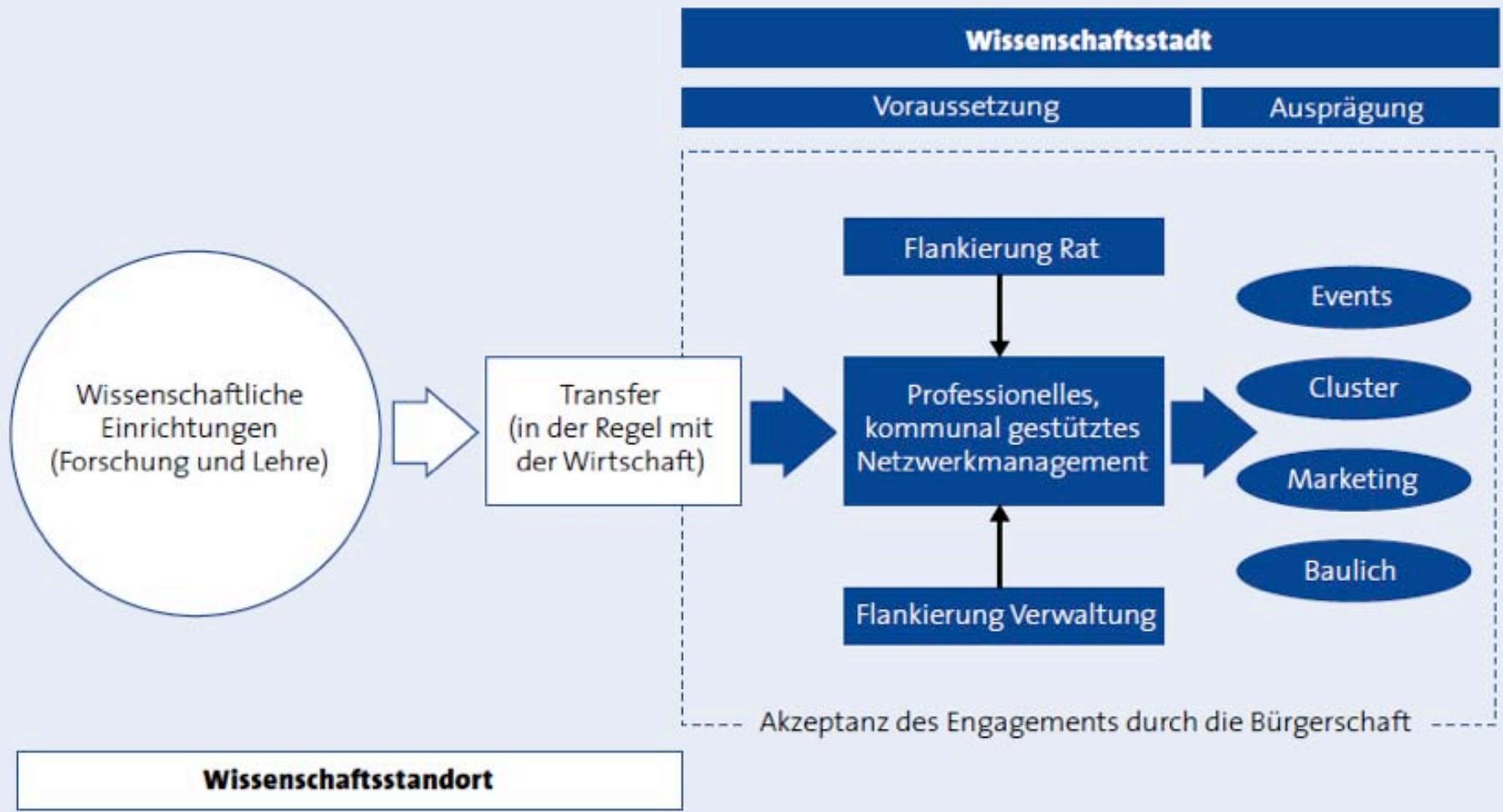
	Vorreiter n=5 (14%)	Profiteure n=17 (49%)	Nachzügler n=13 (37%)
Standortprofilierung über Wissenschaft und Forschung	Schon vor dem Wettbewerb zentral	Durch den Wettbewerb gestärkt	Erst sehr spät erkannt
Abgesichert über formale Stadtratsbeschlüsse	vorhanden	Änderungen im Standortkonzept	Keine/insgesamt wenig positive Entwicklungstrends
Strategischer Entwicklungsplan	vorhanden	vorhanden	Wenige Ansätze erkennbar
Definierte Ansprechpartner für Wissenschaftsthemen	Vor dem Wettbewerb erkennbar	Personelle und organisatorische Änderungen	Keine Änderungen
Netzwerkstrukturen zwischen Stadt, Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur	vielfältig	Optimierungsprozess	Schwach ausgeprägt
Formate der Wissenschaftskommunikation n=35	vielfältig	Durch den Wettbewerb entwickelt und gestärkt	Wenige Formate umgesetzt/etabliert



Hochschule Osnabrück  
University of Applied Sciences

# Vom Wissenschaftsstandort zur Wissenschaftsstadt









Hochschule Osnabrück  
University of Applied Sciences

# Welche erkennbaren Muster verfolgen Städte und Hochschulen?



# Event Strategie: Jena



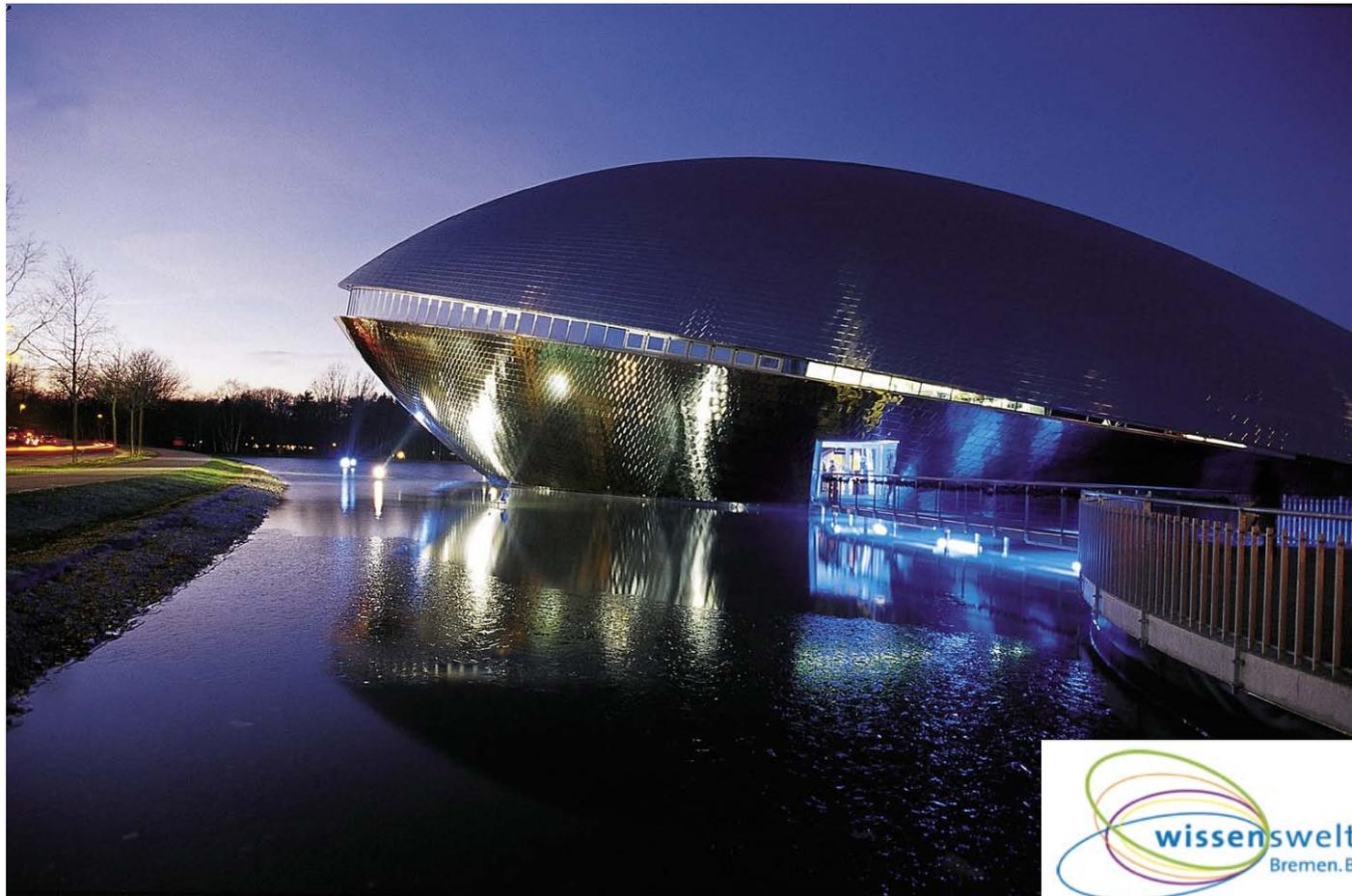
# Image Strategie: Oldenburg



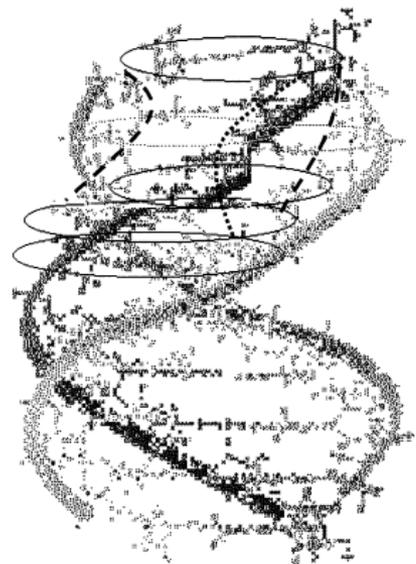
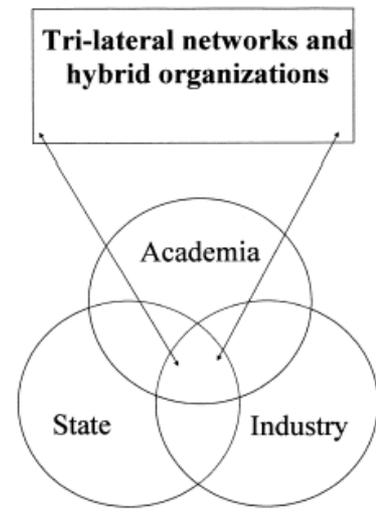
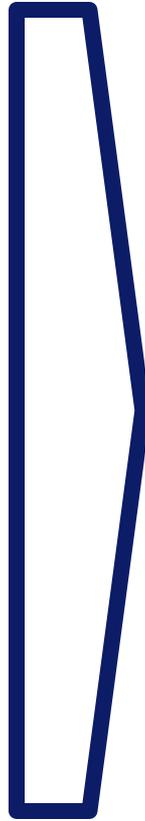
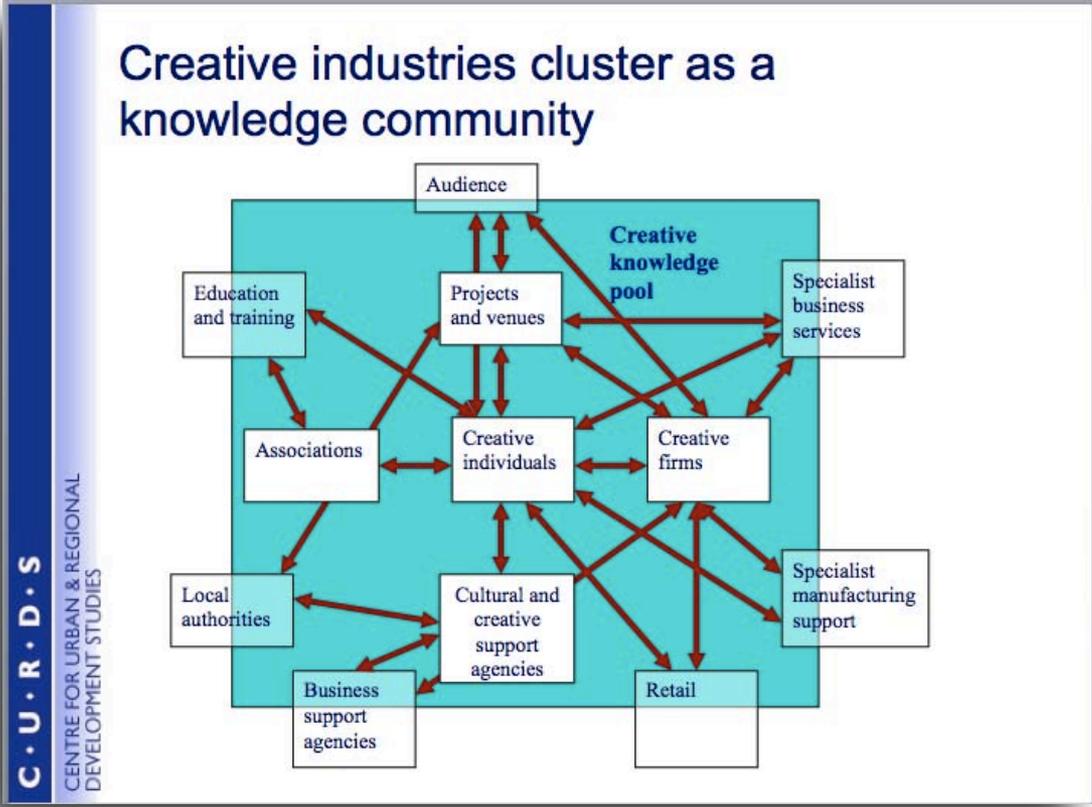
↓  
*„Neuerfindung“  
der Stadt*



# Baustrategie: Bremen / Bremerhaven



# Cluster Strategie & Triple Helix





Hochschule Osnabrück  
University of Applied Sciences

# Reicht das? Ein kurzer Blick auf die internationale Ebene



Richard Florida hat nicht nur von der kreativen Klasse gesprochen, sondern auch davon, dass die Welt durch die Globalisierung spitzer und nicht flacher wird.

Zentren entwickeln sich zu „hubs“.

David Charles geht davon aus, dass Städte drei Strategiemuster entwickeln, um als „hub“ für die Wissenschaft von morgen zu agieren.

Entwicklung völlig neuer „Wissenschaftsstädte“ (Singapur)

Mega-Science-Parks (Bsp. Hsinchu, Südkorea)

Große Initiativen, die die Stadt transformieren (Barcelona)

## Charakteristika

- mehr Öffentlichkeit (v.a. öffentliche Aufmerksamkeit)
- Grundlagenforschung mehr und mehr wirtschaftsbezogen
- Internationaler Fokus
- Inkubatoren und spin-offs (Universitäten als Inkubatoren)
- Schaffung von Infrastrukturen  
(und zwar auch bei den Services - venture capital!)
- Stimulation von push-Initiativen (aber: oftmals Betonung der Naturwissenschaften)



# Research in Paradise...

...designed by  
Zaha Hadid!

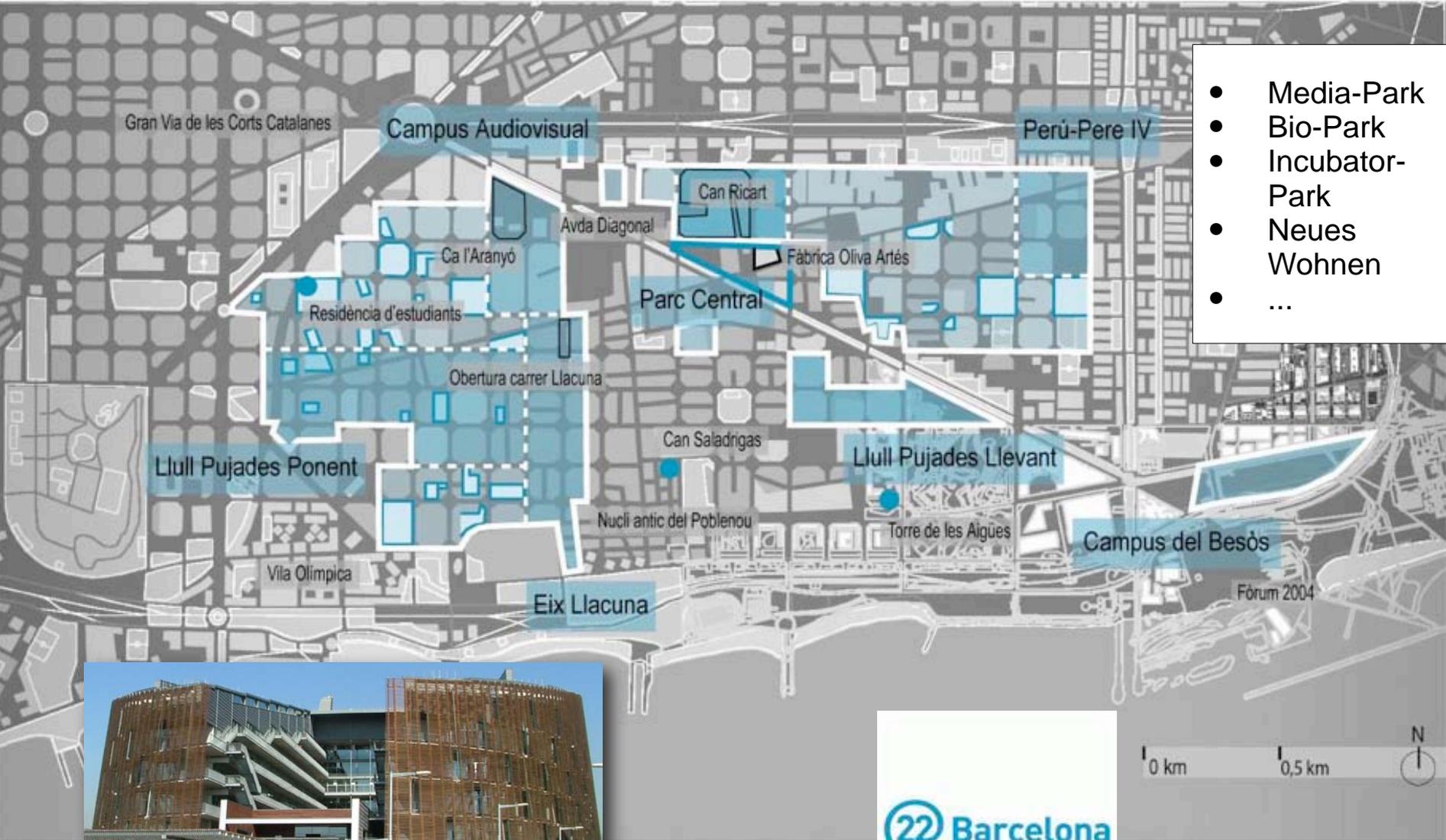


Agency for  
Science, Technology  
and Research



[http://www.ddinnopolis.or.kr/eng/04\\_news/06\\_images.jsp](http://www.ddinnopolis.or.kr/eng/04_news/06_images.jsp)

- Media-Park
- Bio-Park
- Incubator-Park
- Neues Wohnen
- ...





Hochschule Osnabrück  
University of Applied Sciences

- Konsequenzen für Städte und Hochschulen - beide brauchen einander:
  - Hochschulen werden vor dem veränderten internationalen Wettbewerb stärker als je zuvor Treiber der regionalwirtschaftlichen Entwicklung sein
  - Hochschulen und Städte müssen sich stärker als zuvor inhaltlich absprechen: Was ist das Profil unserer Stadt / Region? Was sind seine Wachstumsfelder (Beispiel Münster!)
  - Ökonomisierung und „Entrepreneur-Rolle“ der Hochschulen (Hochschulen haben keinen Inkubator - sie SIND der Inkubator)
  - Was ist unsere Antwort auf die durch autoritäre politische Systeme (Bsp. Singapur) geschaffenen Herausforderer?

